

Im Rahmen der Reihe „DENK-ANSTÖSSE“

DER KORAN – EIN EUROPÄISCHES ERBE **Perspektiven zum Verständnis des Korans im Gespräch**

IMPULSVORTRAG

David Kiltz

Projekt 'Corpus Coranicum – Textdokumentation und Kommentar zum Koran', Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

GESPRÄCHSPARTNER

Ahmad Aweimer

Dialog- und Kirchenbeauftragter des Zentralrates der Muslime in Deutschland (ZMD)

Hosseini Taytay

Vorsitzender der Deutsch-Marokkanischen Gesellschaft für Kultur und Bildung e.V. und Dozent an der FH Frankfurt

Dr. Werner Kleine

Neutestamentler und Leiter der Citypastoral in der Katholischen Citykirche Wuppertal

MODERATION

Dr. Karl Federschmidt

Runder Tisch Juden – Christen – Muslime in Wuppertal

Das Projekt „Corpus Coranicum“ erforscht den Koran historisch-kritisch als ein literarisches Werk der Spätantike. In dieser Perspektive wird der Koran als ein vertrauter Text erkennbar, der sich mit den Fragen beschäftigt, die auch unsere europäische Kulturgeschichte bestimmten. So betrachtet darf der Koran auch trotz uralter Vorurteile zu unserem „europäischen Erbe“ zählen.

Im Gespräch mit Herrn Kiltz wird dieser Zugang und diese Sicht des Koran aus muslimischer und christlicher Sicht erörtert und es wird danach gefragt werden, inwiefern dadurch eine Brücke zwischen dem „westlichen“ und dem muslimischen Verständnis des Koran geschlagen werden kann.

Datum: 03.06.2013
Zeit: 19:30 - 21:00 Uhr
Ort: Katholisches Stadthaus, Laurentiusstr. 7, 42103 Wuppertal
Eintritt: 3,00 €

Für weitere Informationen: André Gerth, Katholisches Bildungswerk Wuppertal/Solingen/Remscheid, Tel. 0202 49583-0 (-50), gerth@bildungswerk-wuppertal.de, www.bildungswerk-wuppertal.de